

Karl-Heinz Theis / Gunther Antensteiner

Stolberger Liederbuch



Redaktion und Gestaltung:



Karl-Heinz Theis

Karl-Heinz Theis, 1948 in Stolberg/Rhld. geboren, hat nach seiner Schulzeit eine Lehre als Industriekaufmann, Fachrichtung Mühle und Landhandel, von 1963 bis 1966 bei der Firma H.& H. Arnolds-Mühlen in Stolberg/ Rhld., absolviert. Von 1966 bis Mitte 1968 hat er dann bei der Firma Dalli-Werke/Mäurer & Wirtz in Stolberg, als Lohnbuchhalter und Personalsachbearbeiter gearbeitet.

Während seiner Militärzeit wurde er zum Sanitäter ausgebildet und hat in Abendschulen dann eine Weiterbildung im EDV-Bereich durchlaufen, welche er dann noch bis 1990 vervollständigte.

Den letzten Schritt in seinem Arbeitsleben hat dann 1970 bei der Firma Waggonfabrik Talbot in Aachen, später Bombardier-Transportation, begonnen und bis Mitte 2010, als Einkäufer durchlebt.

Seit 1995 ist er Mitglied des MGV Stolberg-Donnerberg und hat hier seinen Mitautor dieses Buches, Gunther Antensteiner, kennen und schätzen gelernt.

Musikalische Bearbeitung:

Gunther Antensteiner



Gunther Antensteiner, 1973 in Hagen geboren, studierte von 1994 bis 1998 Evangelische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Nach dem A-Examen folgten Studien in der Musikpädagogik. Von 2004 bis 2006 absolvierte er ein künstlerisches Aufbaustudium mit Hauptfach Orgel am Conservatorium Maastricht. Dieses Studium schloss er im Sommer 2006 mit dem Bachelor ab. Zahlreiche Meisterkurse rundeten sein Studium ab.

Im Oktober 2000 wurde er in die Evangelische Kirchengemeinde Stolberg berufen, wo er neben seinen Organisten- und Chorleiterdiensten den »Internationalen Konzertzyklus auf dem Finkenberg« ins Leben gerufen hat und betreut.

Seit 2013 leitet Gunther Antensteiner zudem den Männergesangsverein der Siedlergemeinschaft Donnerberg, seit 2018 die Chorgemeinschaft Humor-Harmonie Brand. Als Dozent für gottesdienstliches Orgelspiel und Improvisation ist Antensteiner in der C-Ausbildung für Kirchenmusiker tätig. Seine Konzerttätigkeit als Orgelsolist und Chorleiter führte ihn in der Vergangenheit schon in mehrere Länder Europas und nach Südkorea.

Inhaltsverzeichnis

Einführung
Die Entstehungsgeschichte dieses Buches
Die Federgans
Der Vogelsänger
D´r ärreme scheeve Frank
D`r Fluhstech
Der Hammerschmied
D´r Moses
D´r Paraplü
D´r Tippo
D´r Wooschpitt
Et floch en Fott dat Dache erop
Löstije Stolberger Jöngelcher
Schevenhüttener Lied
Ketschenburger Bierlied
Madamm de Inturie
Des Räubers Liebe
Ströfferleddche
Tief im Eifelland
Stolberger Platt
Stolberg, mein Stolberg

Stolberger Nationallied
Stolberger Kupfermeisterlied
Als Büsbach noch Gemeinde war
Bösbijer Jonge
Das Lied von Mausbach
Markuslied
Wölle Bunne
Loß mich ens schiebe
Alaf de Veeth
Das Zweifaller Lied
Perle im Voreifelland
Bert Kloubert
En Stolberg, jo do ben ich jebore
Stolberjer Orjenale
D´r Discoschreck
Heimweh noch Stolberg
Echte Stolberjer Jong
Heimatlied auf das schöne Tiefental
Bild- und Textnachweise

Einführung

Damit dieses Liederbuch erstellt werden konnte, haben uns viele Personen unterstützt.

In diesem Buch handelt es sich um Lieder, die entweder traditionell aus Stolberg stammen oder aber im Laufe der Jahre durch Anpassungen (textlich oder melodisch) mehr oder weniger Stolberger Lieder wurden.

Da nicht von allen Liedern, aufgrund ihres Alters, die Noten vorhanden sind, haben wir uns erlaubt, zu diesen Liedern die Noten selbst zu entwerfen.

Wir haben auch Lieder von Stolberger Interpreten mit aufgenommen, die über oder zu Stolberger Ereignissen ein Lied verfasst haben.

Hierbei handelt es sich im Einzelnen um:

Arndt Hamacher (†)

Bert Kloubert (†)

Kurt Schumann (Trucker Kuki) (†)

Wir sagen allen herzlichen Dank.

Die Entstehungsgeschichte dieses Buches.

Die Idee zu diesem Werk entstand 2009, nach der Gesangsaufführung des sogenannten »Projektchores«, bestehend aus 23 Sängern aus vier Männerchören, bei der »Lebendigen Erinnerungswerkstatt Stolberg« der Städte-Region Aachen auf der Stolberger Burg.

Der Chor hatte verschiedene Stolberger Lieder gesungen.

Die sehr positive Resonanz bei den Zuhörern, aber auch bei den Sängern, hat mich dazu veranlasst, zu versuchen, ein gesamtes Liederheft zu schaffen, worin möglichst viele Lieder aus Stolberg und den Stadtteilen gebündelt werden.

Hierbei haben mich viele Stolberger Bürger, Chormitglieder der Männerchöre, Interpreten, der Archivar der Stadt Stolberg, die Stolberger Nachrichten/Stolberger Zeitung und Fred Dahmen (Altstadtmusikanten) unterstützt.

Mir wurden viele Lieder zur freien Verfügung gestellt und Tipps für dieses Heft gegeben, die ich in diesem Liederheft zusammengefasst habe.

Herr Ottmar Hansen der »Stolberger Nachrichten/Stolberger Zeitung« hat mit seinem Bericht »«Wer hilft bei der Suche nach alten Schätzchen«, viele Stolberger Bürger erreicht, die entweder alte Stolberger Lieder vorgesungen haben, die wir dann aufgenommen und niedergeschrieben haben, oder mir Texte mit und ohne Noten zur Verfügung stellten.

Leider konnte ich nicht von allen Ortsteilen ortstypische Werke erhalten, so dass dieses Werk nur eine kleine

Ablichtung der mir vorliegenden Lieder darstellen kann.

Sollten sich noch weitere, hier nicht aufgeführte Lieder aus Stolberg oder den Stadtteilen finden, bin ich sehr dankbar, wenn ich diese Lieder, bitte möglichst mit Noten, erhalte, um evtl. später dieses Werk ergänzt wieder auf legen kann.

Damit aber auch die Noten »stimmen«, hat mich der Kantor der evangelischen Gemeinde Stolberg, Gunther Antensteiner, unterstützt und die fehlenden Noten komponiert.

Weiterhin hat er aus den vorliegenden Unterlagen die Noten »buchgerecht« erstellt.

Das Ergebnis kann diesem Werk entnommen werden.

Meine Hoffnung ist, dass dieses Liederheft die Basis wird, um auch wieder vermehrt »unsere Lieder«, entweder zuhause, in Chören oder auch bei Musikvereinen, zum Leben zu erwecken.

Da wir leider zum großen Teil nicht mehr nachvollziehen können, wer uns welche Unterlagen zur Verfügung stellte, haben wir uns entschieden, uns pauschal bei Allen zu bedanken.

Stolberg, Oktober 2020
Karl-Heinz Theis